

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **46.** Sitzung  
**des Kreisausschusses**  
(XIV. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **17.03.2009**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss  
Besprechungsraum 2 (2. Etage)  
Oberstraße 91, 41460 Neuss  
(Tel. 02131/928-2100)  
Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:25 Uhr  
Der Vorsitz führte: Landrat Dieter Patt

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• Vorsitzender**

1. Herr Landrat Dieter Patt

#### **• CDU-Fraktion**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 2. Frau Irmintrud Berger       | Vertretung für Graf Bertram von Nesselrode |
| 3. Herr Karl-Heinz Ehms        | Vertretung für Herrn Dr. Hans-Ulrich Klose |
| 4. Herr Reiner Geroneit        |  |
| 5. Herr Heinz-Ferdi Heimanns   |  |
| 6. Herr Gerhard Heyner         |  |
| 7. Herr Eberhard Hücker        |  |
| 8. Frau Ursula Kwasny          |  |
| 9. Frau Beate Pricking         |  |
| 10. Herr Franz-Josef Radmacher | für Herrn Lutz Lienenkämper                |
| 11. Herr Dr. Christian Will    |  |

#### **• SPD-Fraktion**

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 12. Herr Reinhard Rehse     | für Frau Ulrike Apel-Haefs |
| 13. Herr Horst Fischer      |                            |
| 14. Herr Stephan Ingenhoven |                            |
| 15. Herr Dieter Jüngerkes   |                            |
| 16. Herr Rainer Thiel       |                            |

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

17. Herr Erhard Demmer

- **FDP-Fraktion**

18. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

19. Herr Jürgen Güsgen

- **Verwaltung**

- 20. Frau Annika Böhm
- 21. Herr Ingolf Graul
- 22. Herr Günter Hassels
- 23. Frau Ulrike Holz
- 24. Herr Tillmann Lonnes
- 25. Herr Karsten Mankowsky
- 26. Herr Johannes Nordmann
- 27. Herr Hans-Jürgen Petrauschke
- 28. Herr Jürgen Steinmetz
- 29. Herr Stefan Stelten
- 30. Herr Harald Vieten

- **Schriftführer/in**

31. Herr Jürgen Klose

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	6
2.1.	Kulturausschuss vom 09.02.2009.....	6
2.2.	Planungs- und Umweltausschuss vom 03.03.2009.....	6
2.3.	Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn vom 03.03.2009.....	7
2.4.	Finanzausschuss vom 09.03.2009.....	7
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften .....	7
3.1.	Krankenhausausschuss vom 16.02.2009 .....	7
4.	Bericht zur Braunkohlenplanung (Februar/März 2009) Vorlage: 61/753/2009.....	8
5.	Bericht zur Regionalarbeit (Februar/März 2009) Vorlage: 61/752/2009.....	8
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Februar 2009) Vorlage: VII/742/2009.....	10
7.	Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) Vorlage: 50/749/2009.....	10
8.	Bericht der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Vorlage: 013/751/2009 .....	11
9.	Dienstreisegenehmigungen .....	11
9.1.	Genehmigung einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Kreis Mikolów vom 28.05. bis 30.05.2009 Vorlage: 50/793/2009.....	11
9.2.	Genehmigung einer Dienstreise einer Delegation des Partnerschaftskomitees in den ehemaligen Kreis Röbel vom 02.06. bis 05.06.2009 Vorlage: 50/794/2009.....	11
10.	Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 25.03.2009 -öffentlicher Teil- .....	12
11.	Mitteilungen .....	13
11.1.	Grundwasserkommission .....	13
11.2.	Einsturz des Historischen Archivs Köln .....	13

---

11.3. Zusammenarbeit mit der University of New Mexico Vorlage: 40/757/2009.....	13
12. Anfragen .....	13
12.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Planung einer 380 KW-Hochspannungsleitung durch RWE Transportnetz Strom GmbH auf dem Gebiet des Rhein-Kreises Neuss" vom 13.03.2009.....	13
12.2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Privater Schusswaffenbesitz sowie Überwachung der Einhaltung von Verwahrungspflichten" vom 16.03.2009.....	14

## 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

### Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP Ö 2.4 Bestätigung von Beschlüssen	Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 09.03.2009
zu TOP Ö 5 Bericht zur Regionalarbeit Stand: Februar/März 2009	Schreiben des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW vom 04.03.2009 an Kreisdirektor Petruschke ☒
zu TOP Ö 6 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Stand: Februar 2009	Einladung Deutsch-Türkisches Wirtschaftsforum im Rhein-Kreis Neuss am 30.03.2009
zu TOP Ö 9 Dienstreisegenehmigungen	zu TOP Ö 9.1 Tischvorlage Sitzungsvorlage-Nr. 50/793/2009 Genehmigung einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Kreis Mikołów vom 28.05. – 30.05.2009 ☒  zu TOP Ö 9.2 Tischvorlage Sitzungsvorlage-Nr. 50/794/2009 Genehmigung einer Dienstreise einer Delegation des Partnerschaftskomitees in den ehemaligen Kreis Röbel vom 02.06. – 05.06.2009 ☒
zu TOP Ö 11.2 Mitteilungen	Pressemitteilung Nr. 139/2009 vom 12.03.2009 „Rhein-Kreis Neuss und LVR helfen nach Einsturz des Historischen Archivs von Köln“ ☒
zu TOP Ö 12 Anfragen	zu TOP Ö 12.1 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 13.03.2009 zum Thema „Planung einer 380 KW-Hochspannungsfreileitung durch RWE Transportnetz Strom GmbH auf dem Gebiet des Rhein-Kreises Neuss“ ☒  zu TOP Ö 12.2 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 16.03.2009 zum Thema „Privater Schusswaffenbesitz und Aufbewahrung“ ☒
zu TOP N 6 Anfragen	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 16.03.2009 zum Thema „ISR Internationale Schule am Rhein GmbH“ ☒

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse**

### **2.1. Kulturausschuss vom 09.02.2009**

**Protokoll:**

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass dank des Engagements der Landesregierung, des Landschaftsverbands und von RWE eine entscheidende Grundlage für die nachhaltige Sicherung der Stiftung Schloss Dyck geschaffen worden sei. Die eindrucksvollen Besucherzahlen belegten die Attraktivität von Schloss Dyck.

Kreistagsabgeordneter Franz-Josef Radmacher ergänzte, dass auch der Landrat einen großen mitentscheidenden Anteil an diesem Erfolg habe.

#### **KA/20090317/Ö2.1**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Kulturausschusses vom 09.02.2009 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

Der Kreisausschuss dankte Landesregierung, RWE und Landschaftsverband für die Zuschüsse an die Stiftung Schloss Dyck.

### **2.2. Planungs- und Umweltausschuss vom 03.03.2009**

**Protokoll:**

Landrat Dieter Patt erklärte, dass die Punkte des kommunalen Energiepakts abgearbeitet würden. In diesem Zusammenhang werde man RWE als den Hauptenergieförderer im Kreis beim Wort nehmen. Dementsprechend habe er Gespräche mit RWE Power als Grundlage für die weitere Arbeit geführt. So habe er erreichen können, dass RWE den Kreis über den Standort Neurath (Gewächshauspark mit Abwärme sowie Fernwärmennutzung) in das Innovationszentrum Niederaußem einbinde und in diesem Zusammenhang das Zentrum in „Innovationszentrum Kohle“ umbenenne. Zudem werden der Kreis und RWE gemeinsam die Entwicklung neuer Gewerbegebiete mit besonderem Augenmerk auf Fragen der Energieversorgung prüfen. Die energetische Nutzung des Miscanthus auf dem Dycker Feld könnte zu einem Vorzeigeprojekt auf Schloss Dyck auf dem Gebiet der Energie aus Biomasse werden. Ein weiteres Thema mit großen Chancen seien die Windparks. Hierfür müssten geeignete konzentrierte Standorte gefunden werden. Er werde diesen Punkt in die Bürgermeisterkonferenz einbringen. Mit dem Forschungszentrum für Renaturierung in Hackhausen verfüge RWE über eine einzigartige Forschungsstelle, die künftig mit dem Internationalen Institut für Gartenkunst und Landschaftskultur auf Schloss Dyck verknüpft werden solle. Zudem sei er im Gespräch mit dem Europaabgeordneten Florenz, um die hohen Kompetenzen im Kreis auch auf höhere Ebenen zu bringen – als internationale Hilfe und Beitrag zum Klimaschutz. Ferner müsse konsequent nach weiteren Modellen im Sinne der Steigerung der Energieeffizienz gesucht werden. Als Beispiel nannte er die bereits erreichte Kooperation von RWE und 3M. Schließlich sei ein weiterer wichtiger Punkt die Teilnahme des Kreises an den großen internationalen Klimakonferenzen wie etwa die anstehende Konferenz in Kattowitz, über die er berichten werde. Die Politik werde über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden gehalten. Es sei lohnenswert, sich als Standort der Kompetenzen zu engagieren und als solcher ein attraktiver Anziehungspunkt für interessierte Unternehmen zu werden. Frimmersdorf bleibe Kraftwerksstandort. Gewächs-

haus und Fernwärme seien Projekte auch unter regionalen Vorzeichen, z. B. Niederrhein und Agroculture.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will dankte für diesen umfassenden Bericht des Landrates.

Lt. Aussage des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel unterstütze die SPD-Kreistagsfraktion die vom Landrat genannten Ansätze. Er verwies auf ein Gespräch mit dem RWE-Vorstand, wonach RWE sowohl an der Kraftwerkserneuerung als auch an Frimmersdorf als Standort festhalten wolle. Dies sei ein deutliches, begrüßenswertes Signal, das auch zum Bericht des Landrates passe. Ebenso sei die Einbeziehung Neuraths erfreulich.

### **KA/20090317/Ö2.2**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Planungs- und Umweltausschusses vom 03.03.2009 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

## **2.3. Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn vom 03.03.2009**

#### **Protokoll:**

Landrat Dieter Patt machte darauf aufmerksam, dass im Zusammenhang mit dem Internationalen Institut für Gartenkunst und Landschaftskultur auf Schloss Dyck das Thema des „Schlesischen Botanischen Gartens“ wieder aufgegriffen worden sei.

### **KA/20090317/Ö2.3**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn vom 03.03.2009 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

## **2.4. Finanzausschuss vom 09.03.2009**

### **KA/20090317/Ö2.4**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Finanzausschusses vom 09.03.2009 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

## **3. Kenntnisnahme von Niederschriften**

### **3.1. Krankenhausausschuss vom 16.02.2009**

#### **Protokoll:**

Kreiskämmerer Ingolf Graul teilte mit, dass nach derzeitiger Lage mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von jeweils rd. 500.000 € für die beiden Kreis-

krankenhäuser zu rechnen sei. Damit könne die Realisierung der Palliativstation am Kreiskrankenhaus Dormagen finanziert werden.

### **KA/20090317/Ö3.1**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm die Niederschrift über die Sitzung des Krankenhausauschusses vom 16.02.2009 einstimmig zur Kenntnis.

#### **4. Bericht zur Braunkohlenplanung (Februar/März 2009) Vorlage: 61/753/2009**

##### **Protokoll:**

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer erklärte Landrat Dieter Patt, dass das im Bericht erwähnte Windrad der niederländischen Firma ATS auf der Frimmersdorfer Höhe Modellcharakter für die weiteren Entwicklungen habe. Man wolle damit die technische Machbarkeit der Zielsetzung prüfen, künftig größere und dafür weniger Anlagen nutzen zu können. Er werde mit den Bürgermeistern über mögliche Konzentrationsflächen sprechen.

### **KA/20090317/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung, Stand Februar/März 2009, einstimmig zur Kenntnis.

#### **5. Bericht zur Regionalarbeit (Februar/März 2009) Vorlage: 61/752/2009**

##### **Protokoll:**

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben des Staatssekretärs Kozłowski des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW zum Thema RB 38 (siehe **Anlage** ). Zudem wies er auf die Notwendigkeit hin, dass die Nutzer der Bahn die Mängel auch der Bahn konsequent melden.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel kritisierte, dass der Brief relativ geschäftsmäßig sei und lediglich den Sachstand ausdrücke. Selbst bei Vertragserfüllung würde die Unzufriedenheit bezüglich der Betriebsdichte bleiben. Die Nachfrage übersteige das Vereinbarte. Daher müsse bei einer Qualitätsverbesserung auch über zusätzliches Geld geredet werden. Es müsse geprüft werden, inwieweit eine Verbesserung bei der Bedienung in den Abendstunden, der Taktung und der Verbindung nach Düsseldorf möglich sei.

Landrat Dieter Patt betonte, dass der Staatssekretär oder Geld alleine das Problem nicht lösen könnten. Er machte darauf aufmerksam, dass die Auslastung nicht den ganzen Tag so stark wie morgens sei.

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke wies die Darstellung des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel zurück. Nach früheren Fahrgastzählungen seien Ergänzungszüge gestrichen worden. Bei vertragsgemäßer Erfüllung sei das jetzige Angebot ausreichend.

Daher müsse man dafür Sorge tragen, dass der Vertragspartner des VRR –die DB-Regio- die Leistungen vertragsgemäß erbringe. Er gab zu bedenken, dass der VRR in einer schwierigen Situation sei, da man schlecht genutzte Strecken abbestellen müsse. Zusammen mit den Kreistagsabgeordneten Harald Holler und Dr. Christian Will setze er sich diesbezüglich beim Zweckverband VRR für eine zweckdienliche Lösung ein. Zudem merkte er an, dass das Land erhebliche Mittel bei „Gefäßen“ investiert habe, um der Bahn neue Zugpaare zukommen zu lassen. Er hoffe, dass diese bald auf der Strecke eingesetzt werden und zu einem hohen Fahrkomfort führen.

Landrat Dieter Patt ergänzte, dass dies selbstverständlich nur gelte, wenn der Fahrplan ordnungsgemäß bedient werde.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will schloss sich Kreisdirektor Hans-Jürgen Petruschke an. Das Schreiben des Staatssekretärs lasse erkennen, dass auch das Ministerium sensibilisiert sei und somit mehr Druck auf den VRR ausgeübt werde. Der VRR sei sehr darum bemüht, die Unpünktlichkeiten und Ausfälle stark zu reduzieren. Zudem habe man den Eindruck, dass man bei der Deutschen Bahn zumindest darauf hin arbeite, alle Menschen in den Hauptzeiten nach Düsseldorf befördern zu können. Man könne nicht mehr als Druck machen. Eine Erweiterung des Angebots sei für die Kommunen finanziell nicht tragbar.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel wies darauf hin, dass auf dieser Strecke grundsätzlich mehr Personen transportiert werden könnten. Dies sei auch im Hinblick auf die Autobahnkapazitäten notwendig.

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer stimmte zu, dass bei fehlender Nachfrage Züge abbestellt werden müssten. Er erinnerte an die ähnliche Ausgangssituation bei der Regio-Bahn. Hier habe man seinerzeit die Nachfrage durch ein attraktiveres Angebots entscheidend steigern können. Die Attraktivität des Angebots sei daher von erheblicher Bedeutung.

Landrat Dieter Patt machte darauf aufmerksam, dass man sich im Grundsatz einig sei. Man werde dran bleiben.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer stellte die Frage, was in den letzten 10 Jahren geschehen sei. Trotz wiederholter Nachfragen in der Vergangenheit sei nichts passiert. Er hinterfragte in diesem Zusammenhang die Rolle der Kreisverkehrsgesellschaft. Man brauche eine generelle Debatte über den Verkehr im Rhein-Kreis Neuss. Das unverständliche Urteil aus Gelsenkirchen behindere die Arbeit. Er sei froh, dass der VRR in Berufung gegangen sei. Es dürfe nicht sein, dass Vertragsvereinbarungen nicht eingehalten werden. Dies müsste auch in die Kündigungsdebatten 2014/2015 eingebracht werden, um eine Liberalisierung des Transportwesens zu erreichen und die Bahn damit unter Druck setzen zu können.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen mahnte, dass man heute keine Generaldebatte führen sollte. Man habe keine andere Möglichkeit, als dran zu bleiben und Missstände anzusprechen.

Dem stimmte auch Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will zu. Man müsse Druck machen. Er hoffe auf die Neuausschreibung der Strecke. Spätestens mit der Aussicht, eine Geld bringende Strecke womöglich zu verlieren, werde sich die Bahn bewegen. Eine Fortführung des Vertrages würde für die Kommunen ein Mehrfaches an Belastung für den SPNV bedeuten.

Mit Blick auf die Aufteilung der vom Bund an das Land gegebenen Regionalisierungsmittel zeigte sich Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel überzeugt, dass auch eine Debatte über Geldmittel vonnöten sei. Die kommunale Ebene werde um Fragen der Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs nicht umhin kommen.

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass die Kreispolitik im Laufe der Jahre über alles informiert worden sei. Es sei nicht richtig, dass sich die kommunale Ebene nicht an der Finanzierung beteilige. Er wies zudem darauf hin, dass eine grundsätzliche Debatte in andere Gremien und auch auf andere politische Ebenen gehöre. Unter Bezugnahme auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte er, dass die Kreisverkehrsgesellschaft sowohl für die Verteilung der Gelder als auch für die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes verantwortlich sei.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will stellte klar, dass die Mittel vom Bund für den SPNV in vollem Umfang vom Land weiter gegeben worden seien.

Kreistagsabgeordneter Horst Fischer erklärte, dass der Bund Regionalisierungsmittel gekürzt habe, damit die Länder etwas beisteuern. Dies habe NRW jedoch nicht getan.

Landrat Dieter Patt schlug vor, das Thema im Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss zu vertiefen. Hiergegen wurde kein Widerspruch erhoben.

### **KA/20090317/Ö5**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit, Stand Februar/März 2009, einstimmig zur Kenntnis.

## **6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Februar 2009) Vorlage: VII/742/2009**

#### **Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer empfahl die Lektüre der im Bericht erwähnten Konjunkturprognose der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein. Die darin zum Ausdruck kommende Lage sei dramatisch.

Landrat Dieter Patt versicherte, dass alles getan werde, damit diese Entwicklung nicht auch auf den Rhein-Kreis Neuss durchschlage.

### **KA/20090317/Ö6**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

## **7. Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) Vorlage: 50/749/2009**

#### **Protokoll:**

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Stefan Stelten teilte mit, dass der Kreis in diesem Monat 5,36 Mio. € verausgabt habe. Im März des Vorjahres seien es 5,584 Mio. € gewesen.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften halte sich mit 13.797 auf stabilem Niveau.

**KA/20090317/Ö7**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**8. Bericht der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Vorlage: 013/751/2009**

**Protokoll:**

Landrat Dieter Patt erinnerte an die letzte Präsentation der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in diesem Gremium. Der vorliegende Bericht gebe Auskunft über die gute Fortentwicklung.

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will stellte fest, dass die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in allen Bereichen steigende Zahlen aufweise. Der Erfolg sei angesichts des reduzierten Personals besonders bemerkenswert.

**KA/20090317/Ö8**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

**9. Dienstreisegenehmigungen**

**9.1. Genehmigung einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees in den Kreis Mikołów vom 28.05. bis 30.05.2009**

**Vorlage: 50/793/2009**

**KA/20090317/Ö9.1**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmte der Durchführung einer Dienstreise des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn in den Partnerkreis Mikołów vom 28.05. bis 30.05.2009 einstimmig zu und erteilte hierzu die Dienstreisegenehmigung für die Mitglieder, die stellvertretenden Mitglieder, die sachkundigen Bürger und den Ehrenvorsitzenden des Partnerschaftskomitees für eine Teilnehmerzahl von max. 15 Personen seitens des Komitees.

**9.2. Genehmigung einer Dienstreise einer Delegation des Partnerschaftskomitees in den ehemaligen Kreis Rößel vom 02.06. bis 05.06.2009**

**Vorlage: 50/794/2009**

**KA/20090317/Ö9.2**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmte der Durchführung der Dienstreise einer Delegation des

Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn in den ehemaligen Kreis Röbel vom 02.06. bis 05.06.2009 im beantragten Rahmen (3 – 6 Personen einschl. Verwaltung) mehrheitlich zu und erteilte hierzu die Dienstreisegenehmigung für die Teilnehmer seitens des Partnerschaftskomitees.

**Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme (Bündnis 90 / Die Grünen )

**10. Vorberechnung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 25.03.2009 -öffentlicher Teil-**

**Protokoll:**

**Zu TOP 7**

**Bestätigung des Beschlusses des Finanzausschusses vom 09.03.2009 zum dortigen Tagesordnungspunkt 4 (Konjunkturpaket II)**

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel machte auf Informationen über eine Änderung des Artikels 104 Grundgesetz aufmerksam, wonach die Konjunkturmittel nicht mehr nur für investive Mittel vorgesehen seien. Die Mittelfestlegung solle daher flexibel bleiben.

Landrat Dieter Patt und Kreiskämmerer Ingolf Graul erklärten, dass die Verwaltung dies bereits berücksichtigt habe und dem Kreistag ein entsprechendes Papier vorlegen werde.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer forderte diesbezüglich eine Prioritätensetzung zugunsten der Förderschulen des Kreises vor den Ersatzschulen.

**Zu TOP 8**

**Kreishaushalt 2009**

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer regte eine zeitliche Begrenzung der Haushaltsreden an.

Nach Ansicht von Landrat Dieter Patt sei dies nicht erforderlich. Die übliche Praxis habe sich in der Vergangenheit bewährt.

**Zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema „Freiwerdende Dezerntenstelle“ vom 16.03.2009**

Landrat Dieter Patt wies den Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel darauf hin, dass dieser Antrag nicht innerhalb der von der Geschäftsordnung vorgegebenen Frist eingereicht worden sei.

**KA/20090317/Ö10**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag einstimmig, die Tagesordnungspunkte 6 und

7 sowie 9 – 17 den vorliegenden Beschlussvorschlägen entsprechend zu beschließen.

## **11. Mitteilungen**

### **11.1. Grundwasserkommission**

**Protokoll:**

Landrat Dieter Patt teilte mit, dass die nächste Sitzung der Grundwasserkommission für den 02.04.2009 vorgesehen sei.

### **11.2. Einsturz des Historischen Archivs Köln**

**Protokoll:**

Landrat Dieter Patt verwies auf die verteilte Tischvorlage (siehe **Anlage** ). Das Kreisarchiv in Zons biete gute Möglichkeiten einer Lagerung von betroffenen Archivalien aus Köln.

### **11.3. Zusammenarbeit mit der University of New Mexico Vorlage: 40/757/2009**

**Protokoll:**

Landrat Dieter Patt erinnerte an die Konferenz auf Schloss Dyck im vergangenen Jahr. Nun stehe eine Folgekonferenz an.

## **12. Anfragen**

### **12.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Planung einer 380 KW-Hochspannungsleitung durch RWE Transport- netz Strom GmbH auf dem Gebiet des Rhein-Kreises Neuss" vom 13.03.2009**

**Protokoll:**

Kreisplaner Johannes Nordmann nahm Stellung zu der als Tischvorlage verteilten Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen (siehe **Anlage** ). Hintergrund des Antrages der RWE Transport Strom GmbH sei die zunehmende Einspeisung von Windenergie in Küstennähe wie auch der sich ändernde Kraftwerkspark in Deutschland. Der Kreisausschuss sei in seiner Sitzung am 03.12.2008 im Rahmen des Berichts zur Braunkohlenplanung Oktober/November 2008 über die Maßnahme informiert worden. Derzeit werde der Untersuchungsrahmen zur Umweltverträglichkeitsprüfung abgestimmt. Danach sei ein Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung vorgesehen. Der Verwaltung seien sowohl Bedenken von Kommunen als auch von Bürgerinitiativen bekannt. Der Rhein-Kreis Neuss werde im Verfahren als Fachbehörde beteiligt, wobei für die Unterstützung der einzelnen Belange die rechtlichen Vorgaben maßgeblich seien. Auf deren Grundlage werde der Kreis das Vorhaben im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens beurteilen. Zwar sei die Verlegung von Erdkabeln nicht Antragsgegenstand der Planungen zu dieser 380 KW-Hochspannungsfreileitung, doch sei

das Thema Erdkabel im Rahmen eines Erörterungstermins zur Umweltverträglichkeitsprüfung in die Diskussion eingebracht worden. Mithin sollen die Erdkabelvarianten in das aktuelle Verfahren einbezogen werden.

Auf weitere Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Kreisplaner Johannes Nordmann ferner, dass das Thema der Erdkabel in die Umweltverträglichkeitsprüfung eingebracht worden sei. Bislang sei nicht bekannt, dass im Rhein-Sieg Kreis Erdkabel verlegt werden sollen. Man werde dies jedoch berücksichtigen.

## **12.2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Privater Schusswaffenbesitz sowie Überwachung der Einhaltung von Verwahrungspflichten" vom 16.03.2009**

### **Protokoll:**

In Beantwortung der Fragen der SPD-Kreistagsfraktion (als Tischvorlage verteilt – siehe **Anlage** ) teilte Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke mit, dass im Rhein-Kreis Neuss rd. 10.000 Waffenbesitzer über 15.800 Waffenbesitzkarten verfügten. Die Kreispolizeibehörde, zuständig für Waffenangelegenheiten, nutze ein automatisiertes Waffenregister. Dem Waffengesetz entsprechend dürften Schusswaffen nur getrennt von Munition aufbewahrt werden, sofern nicht die Aufbewahrung in einem Sicherheitsbehältnis mit mindestens Widerstandsgrad 0 erfolge. Wer eine Waffenbesitzkarte habe bzw. beantrage, müsse den Besitz eines Sicherheitsschranks nachweisen. Lt. Waffengesetz bestehe keine generelle Verpflichtung für die Waffenbehörde, die Einhaltung der Verwahrungsvorschriften vor Ort zu kontrollieren. Nur im Falle begründeter Zweifel an einer sicheren Aufbewahrung oder zur Verhütung dringender Gefahren für die öffentliche Sicherheit könne die Behörde Maßnahmen ergreifen. Da bislang keine begründeten Zweifel einer sicheren Aufbewahrung aufgetreten seien, seien keine Kontrollen durchgeführt worden. Somit liegen auch keine Kontrollergebnisse vor.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel zeigte sich überrascht über die Daten, insbesondere über die Zahl der Besitzer mehrerer Waffen. Er fragte nach den Möglichkeiten, insbesondere dort verstärkt zu kontrollieren.

Landrat Dieter Patt erklärte, dass der aktuelle Anlass sicher nachdenklich stimme. Allerdings müsse man auf die klaren rechtlichen Grundlagen achten, die ein Vorgehen nur bei begründeten Ansatzpunkten ermöglichen. Damit werde deutlich, dass die Polizei hier auch auf entsprechende Hinweise von außen angewiesen sei.

In Anbetracht der Dimensionen sei eine lückenlose Überwachung nicht möglich, so Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer. Er fragte, ob es Zahlen über abhanden gekommene Waffen im Kreis gebe.

Landrat Dieter Patt sagte zu, dies im Rahmen des Sitzungsprotokolls zu beantworten.

### **Antwort der Verwaltung:**

Halbjährlich kommen 8 – 10 Waffen abhanden, die europaweit im polizeilichen Fahndungssystem INPOL ausgeschrieben werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Dieter Patt um 16:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

**Landrat Dieter Patt**  
Lanrat

gez.

**Jürgen Klose**  
Schriftführer